

10.06.11 – 12.06.11 Die E1-Junioren werden 2. bei der MINI-WM in Klütz (Ostsee)



Bei bestem Fußballwetter startete am 11.06.2011 die Mini-WM in Klütz bei Boltenhagen. Dank der guten Kontakte von Spieler-Mama, E. Bremer, konnte der BSV an diesem gut organisierten Turnier an der Ostsee teilnehmen.

Vielen Dank an dieser Stelle allen beteiligten Organisatoren und Helfern. Angemeldet waren 12 Mannschaften, die jeweils ein Land vertraten. Dem BSV wurde Italien zugelost. Nach dem Auflaufen aller Mannschaften mit Flaggen und Musik folgte die Auslosung. Kapitän Louis Kalinke besuchte seiner Mannschaft in Gruppe D Portugal als Gegner. Dabei blieb es dann auch, da eine Mannschaft nicht angereist war.

Ob diese nun Vor- oder Nachteil sein würde, war nur zu mutmaßen. Beim portugiesischen Team handelte es sich um eine Mädchenmannschaft, die jedoch keineswegs zu unterschätzen waren. Ein zweites Mädchenteam, die Niederlande, wurde immerhin in ihrer Gruppe ungeschlagen Gruppenerster, vor Brasilien und Frankreich. Mit ihrer disziplinierten Spielweise und dem guten Pass.- und Laufwegen schafften sie völlig verdient den 3. Platz in der Gesamtwertung.

Zurück zu den Jungs von M. Noack. In zwei Vorrundenspielen gegen Portugal siegten die Gäste aus Brandenburg souverän mit 6:0 und 10:0. Die Tore erzielten T. Noack (7), J. Wunderlich (4), P. Fröhlich (3), N. Grund und E. Bremer.

Da der Gegner sicher noch kein echter Maßstab war, sollte das Viertelfinale die erste harte Prüfung werden. Der körperliche starke Kontrahent, die Japaner, waren wie der BSV ohne Gegentor ins Viertelfinale vorgestoßen. Bei 12 zu

spielenden Minuten gaben beide Teams von Anfang an Gas. Druckvoller agierten die Breesener (Italien) und erspielten sich so zahlreiche Chancen. Völlig verdient zogen die Mannen um Kapitän Louis Kalinke durch Tore von T. Noack und J. Wunderlich ins Halbfinale ein. Dort wartete die Truppe aus Mexico, die vermeintlich leichter zu schlagen sein sollte. Doch diesmal spielten auch die Nerven mit und so blieb es lange beim 0:0 ehe der insgesamt stark aufspielende Eric Bremer den goldenen Treffer zum Einzug ins Finale erzielte. Der Gastgeber, Deutschland setzte sich im zweiten Halbfinale knapp mit 1:0 gegen die schon erwähnten Mädels aus den Niederlanden durch.



Somit kam es zum Klassiker im Finale, Deutschland – Italien. Die Gäste aus Guben waren aber keineswegs auf die italienische Spielweise aus, sondern bestimmten von Anfang an durch guten Offensivfußball das Finale. Der Gegner kam lediglich einmal aufs Breesener Tor. Diesen jedoch brandgefährlichen Vorstoß vereitelte der bis dahin unüberwundene P.-S. Rademacher sensationell. Als dann endlich das völlig verdiente und längst fällige Führungstor fiel, war der Jubel natürlich groß. Das dann mit Verzögerung der heimische Schiedsrichter das Tor nicht gab, ließ bei den meisten Zuschauern nur die Köpfe schütteln. Mit der Enttäuschung in

den Köpfen ging es nach diesem klar dominierten Finale ins 9m-Schiessen. Und hier hatten die Hausherren das glückliche Ende dann für sich und können sich nun den Pokal ins eigene Regal stellen.

Viel Trost brachte dann auch nicht der Sieg des BSV beim Torwandschiessen und der Pokal für T. Noack als bester Spieler. Dennoch werden sich die Jungs noch lange an das ansonsten schöne Wochenende erinnern und vielleicht gibt es dann ja auch mal eine Revanche bei einer WM in Südbrendenburg.

